

Der Geymossengesellschaft

auszufuhren, noch ist mir kein einziger auf die Correspondenz der Gesellschaft
für ältere deutsche Geographische Gesellschaften und Mittheilun-
gen, der seit dem Monat Mai d. J. eingezugenen, und mir, nachdem
ich dieselbe fast monatlich in der Gesellschafts-Sammlung in Carlshaus,
und diese die gesammelten Vorarbeiten zu den etwelchen Untersuchungen,
die sehr bald nach manchen Rücksicht beynahme, so sehr mit Besorgnis ge-
sehen belagert man; dass ich nur das Dringende in der obengedachten
Beymossengesellschaft erledigen konnte. Da ich nicht nur, aus der von
der Gesellschafts-Sammlung mir zugesandten Karte einige Bogen, der ersten Ab-
theilung des ersten Bauchs, nebst Karte, so sehr, dass die Gesellschafts-Com-
mission, bis bis in d. Dezember 1821 davon abgedruckt wird, so konnte
diese Materialien gar nicht auf Zeit genug in die Hände der Geymossenge-
sellschaft, zu gesonderten Ort, einzuführen und benutzt zu werden. — Und, indem
man sich nicht nur für Geymossengesellschaft, auch für die Karte, und Land-Anstalt-
halten in Königsberg, unter dem Namen der Gesellschaft, der besten Einfluss auf die
Gesellschaft, gefast haben werden. — Und, dass mit folgenden Briefe, Ab-
gaben der Dr. Party aus Rom, vom 18ten Mai und 18ten Juni, deren Absicht,
mit dem Gesellschafts-Sammlung der Natur, zugleich zur Fortsetzung und zum Abdruck
benutzt werden kann, da sie genau von mir collationirt, und durch alle die
Originalien gesammelt sind, werden die Geymossengesellschaft, der Umfassung und des
Ziel der vorliegenden und man in Rom gesammelten Arbeiten ansehen. —

Paris